

Jl
7382



Or. 37.

28.







Von dem Newgebor=
nē Abgott zu Babel. Ein Abschrift/
Welche durch die Kauffleut von Rodiess / für ein
warheit gen Venedig vnd inn Welschlandt/
auch nachmals aus Rom den letzten De=
cembris im XLIX. Vnd aus Ve=
nedig den IX. Januarij die=
ses Fünfftzigsten
Ihres zc.



An die Kauffleut gen Augspurg
geschrieben.

Kauff mich O frommer Christ inn trewen/
Las dich zu lesen kein mühe rewen.
Denn dir ist viel hieran gelegen/
Von des Sathans schalckheit wegen.

ANNO M. D. L.

S Frommer Christ merck one tück/
Des argen Sathans meisterstück.
Damit er sich versuchen thut/
Ob noch sein sach möcht werden gut.
Wiewoler des kein hoffnung hat/
So dichtet er doch früe vnd spat.
Wie er vns möche ihm gleich machen/
Welches nicht ist zuuerlachen.
Denner hat ein grossen zorn/
Vnd wündschet wir würden all verlorn.
Wie ihener Dieb sprach vnuerholen/
Ich wolt all menschen hetten gstolen.
Wölt ich dester lieber hangen/
Also thut der böse Geist prangen.
Vermeint in diesen letzten tagen/
An vns ein ehre zu erjagen.
Wiewoles ihm (ob Gott wil) nicht/
Geraten sol nach sein gedicht.
Dennschaw hab acht auff Gottes wort/
So findestu im ausgang fort.
Das er sich fast an allen orten
Straffet mit sein eygnen worten.
Kan die klappern nicht verstecken/
Mus die endlich selbst entdecken.
Er weis die lügen nicht zu ferben/
Die warheit thuts ihm alls verderben.
Wie solchs anzeigt dis wunder gschicht/
Ich gleub vnd hales für sein gedicht.
Doch auff das niemand sich dran stoss/
Wo er die Abschrift höret bloss.
So sehe ein einfeltiger man/
Am ende den beschluss mit fleiß wol an.

Abstriff

Abschrift einer erschreckliche Hi-
storien oder neuen zeitung / aus Babilonia durch die Kauffleute geschickt
gen Augspurg / aus Rom vnd Venedig etc.

VS sey euch Herrn zu Venedig semplich /
auch sonderlich dem Welschen lande / sampt
Landern zu wissen / Wie vns den Kauffleuten
zu Rodies durch vnser Kundschafter zu kundt ge-
than ist / Das in diesem theil oder gegent / nahent vñ
Babilonia / in einem fleck / Carthora genandt / ligend
vnter dem gebiete der stad Schiettin zc. Da sey gebo-
ren worden / von einem vngestalten Weibsbild ein
Kneblein / welches Vater niemandt weis / sein Mut-
ter aber heisset Arlosa. Dis Kind hat zu hand nach
der geburt geredt / wie den noch / Sein stimm ist gantz
heischer. Von angesicht erschrecklicher gestalt. Dat
schlöfferrig adern. Klare augē wie ein lucern. Es ha-
ben vns auch hiebey vnser Kundschafter berichtet /
wie etlich aus inē das Kind selbst gesehē / Ist etwan
ein Monat alt / vñ redt prophetische ding. Schreihet
vnd spricht / Ich bin ein son Gottes / in welchem be-
schlossen ist alle weisheit der gantzen welt. Sey auch
sehr eines vngestalten leibes. Doch am tage seiner ge-
burt scheinbarlicher gestalt gesehen worden. Thut
vielzeichen in seiner kindheit. Es ist auch die nacht /
darin er geboren / klar vnd hell wie der tag gewesen /
bald aber widerumb verwandelt wordē. Die Sonne
hat in Babilonia lenger denn in einem Monat nicht
sren schein gehabt / wie solchs in allen vmbliegenden
stedten ist gesehen wordē. Ob dem haus aber / darin
das Kind geborn / ist ein hafē mit feuer gesehē wor-
dē / welcher gebrant hat gantz blutfarb bis in die zes-
hend stunde / da hat sich dz feur verkeret vñ zertheilt /
A ij vnd

vnd ist wider hell am Himel wordē. Auch hat es vō
himmel stein geregnet/welche grossen schein vñ glantz
die nacht bis an den tag geben haben. Es seind auch
feurige Schlangen in der lufft geflogen vñ mit gros-
sem vngestüm gefarn / vmb welchs alles der Knab
besprochen ist worden/was solches bedeutet / hat er
geantwortet vñ gesagt. Ich bin Gott/vñ wil alle die
so es nicht gleben/verdammē. Es ist auch der gros-
se berg zu Babilonia in zwey theil gerissen/vñ mitten
in der spaltung des berges/ist ein seul halb weis vnd
halb rosynfarb gefundē wordē / darinnen lateinische
buchstaben gewest / also lautende. Tempus natiuitatis
mee apparuit, & à seculo diuidor. Das ist / Die zeit mei-
ner geburt ist verhanden / vñ ich werde abgesunderet
von dieser welt / zc. Solchs alles haben vns vnser
Kundschafter berichtet / auch selbst die schrift gese-
hen vnd gelesen. Der Knab thut vil vñ grosse zeichē.
Weilet allerley Franckheit. Macht die todte wider le-
bendig. Wird von vilen für Gott geehret vñ angebe-
tet. Welche an in nicht glebenē / die tödtet er / vñ macht
sie hernach widerum lebendig zc. als den gleben sie
an in. Er verstehet allerley schrift in der welt / vñ legt
sie auch aus. Auch ist zu der zeit seiner geburt ein sehr
erschreckliche stin gehöret worden / nemlich / Ich
schicke euch meinen Son anzunemen / welche stin
viel menschen erschreckt zc.

Dieses alles haben vns vnser Kundschafter zu
geschriebē / vñ gebeten / solchs allen vñ jeden zu offen-
barn / auch befehl zugebē / an allen örten auszuruffē /
damit sich menniglich darnach hab zu richtē / vñ für
künfftigem grausamē vbel wisse zu hütē / den zubesor-
gē / das ende der welt sey nahent herbey kōmen / Gott
wone vns bey / vñ behüte vns für allem vbel / Amen.

Beschluss vnd Warnung.

Gott dem Vater aller Gnaden
vnd Barmherzigkeit / dem sey lob / ehr / preiß vnd danck
gesaget ewiglich / für diese seine allerheiligste gute vnd
wolthat. Das er vns in diesem letzten theil der welt / so ganz gnes
diglich / ja recht veterlich hat angesehen / vnd sein heiligs Wort /
so rein vnd klar an den tag gegeben / Also / das wir durch dasselb
ige nicht allein seinen eingebornen geliebten Son Ihesum Chris
tum für vnsern einigen Mittler / Heyland vnd Seligmacher zc.
Sondern auch in allewege durch solche Göttliche warheit / die
lügen vnd liste des Sathans erkennen mögen zc. Ihm allein sey
lob in ewigkeit / Amen.

Darumb bedarffestu (O frommer Gottseliger vnd einfela
tiger Christ) in diesen schwerscheinenden wundergeschichte / ni
cht Lehr noch rath bey Weltweisen / oder etwan bey gar überkünft
lichen leuten suchen zc. Sondern thu jm also / halt dich sein nur
steiff / getrost vnd fest allein an die einfeltige warheit des Gött
lichen Worts / vnd sihe als denn mit allem fleiß vnserm lieben
Heyland Christo / auff seinen mund / vnd folge mit ganzem her
zen seiner lehre / Nemlich / da er spricht / Forschet in der schrift /
denn dieselbig gibt zeugnis von mir zc. Johan. am 5. Cap. Dies
sem getrewen rath folge / Suche hin vnd herwider / erstlich im
Gesetz Mose / darnach jm den Propheten / vnd zu letzt jm dem
ganzen Psalter zc. So wirstu so viel vnd überflüssig gezeugnis
finden / das du nicht mangel an dem geringsten spüren magst /
Nemlich / wie er verheissen vnd zugesagt ist / Aus welchem Ges
schlecht / vnd zu welcher zeit er kommen sol / Item / wer ihn geber
ren sol / vnd wo er solt geborn werden / Auch von seinem leyden
vnd sterben / Auferstehung vnd Himelfart etc. Item / wie er sey
der rechte Isaac / Joseph / Jonas / vnd die Ehrine Schlang /
etc. Diese vnd sonderlich das iherlich Osterlemblein bey den Jüs
den / sindt alle nur sein Fürbildt vnd gleichnis gewesen / Er aber
A iij vnser

onser Heylandt Christus / hat alle solche fürbilde vnd gleichnis mit seinem leibe verbracht / vnd alles was von im geschrieben / ist ganz vnd vollkömlich vollendet.

Auff das du aber desto leichter dich der nötigsten schrift hiezu dienstlich / erkündigen mögest / so wil ich dir zum theil (in eyl) auff's kürzest anzeigen / als nemlich vnd zum ersten / Wie vnd welchem geschlecht er verheissen ist / Ließ im ersten Buch Mose das 3. 12. vnd 22. Cap. Item / im Propheten Esaia das 7. 9. vnd 11. Cap. Mehr im Propheten Jeremia das 23. Cap. Auch in vielen Psalmen one zal etc. Da wirstu findē / das er den H. Abraham / Isaac / Jacob / vnd sonderlich zum öfftern mal dem H. Propheten Dauid verheissen ist / Derhalben must von der Jungfrawen Maria / aus Königlichem geschlecht Dauids / zu Bethlehem geboren werden etc. Ließ Mich. 5. Matth. 2.

Von seinem Leyden / ließ das 43. vnd 53. Cap. Isaie.

Von der verspottung / geyslung vnd gallen getranck / Ließ die ersten drey Cap. in den Klagliedern Jeremie etc.

Von öffnung seiner seyten / ließ das 12. Cap. Zacharie.

Vom spiel vñ losung vmb seine kleider / Ließ den 22. Psalm.

Von den 30. Silberling etc. Ließ das 11. Cap. Zacharie.

Von seiner einreitung auffm Esel / ließ das 9. Cap. Zacha.

Vom Eckstein / in welchem Jüden vnd Heyden im glausen auff einen grund (der Christus ist) gebawet werden etc. Das von ließ das 28. Cap. Esaie / vnd den cxviij. Psalm etc.

Item / Isaac muste das holtz selber tragen / damit in sein Vater zum Opffer verbrennen etc. Also auch Christus / muste das Creutz / daran er lied / selber tragen / wiewol ihm endlich der arm Simon halff / denn armut treget das Creutz. Item / Joseph ward von seinen eignen brüdern verkauft / ganz vnschuldig / allein aus neid / vmb 20. Silberling etc. Also auch Christus / wird von seinem eignen Jünger Juda vmb 30. Silberling vnschuldig verrhaten vnd verkauft.

Item / Jonas war drey tag vnd drey nacht im bauch des Walfischs / vnd ward darnach wider ledig etc. Also auch Christus /

stus / lag drey tag vnd drey nacht im Bauch der Erden / darnach
stund er wider auff vom tode. Item / die Ehrine Schlang in
der wüstung / wardt auffgehengt zu ein zeichen / wer von den
ferwigen Schlangen gebissen ward / vnd diese ansahe / der ward
gesund etc. Also auch / Christus ward am Creutz erhöhet / auff
das alle die / so durch die sund verwundet / vnd in durch den glau
ben ansehen etc. nicht verloren / sondern selig werden. Item / das
Osterlamb / welchs die Jüden alle Jhar schlachten vnd assen /
das musste ein Menlein sein / iherig / das ist / in völligem alter / ges
braten / vnd im kein Bein zubrochen werden etc. Also auch Chris
tus / der musste ein Man / auch in vollkommenen alter (vber dreiss
sig Jhar) sein / Er musste am stamm des heiligen Creutzes inn
heisser lieb für unsere sünde gebraten werden / Vnd gleich wie die
Jüden dem Osterlamb kein Bein dorfften brechen etc. Also
auch / dorfften die Heidnischen Kriegsknechte dem Herrn Chris
to kein Bein brechen. Denn es stund nicht in irem gefallen (wie
die Jüden meinten) ob sie es thun oder lassen möchte / Sondern
das / vnd auch alles leiden Christi / von der krippen zu Bethlehem
an / bis in den todt des Creutzes / hat alles müssen ergehen vnd ges
schehen / nicht nach der verstockten Jüden neidt / oder nach verz
blendter Heidnischer Bosheit / Sondern nach dem vnerforsch
lichen rath / vnd ewig verordenten willen der hohen Göttlichen
Majestet im Himmel / das ist gewislich war vnd Amen.

Also hastu (frommer Christ) auff's kürzest die aller notz
wendigsten zeugnis von vnserm Heiland Christo / aus dem als
ten Testament / solche / bittich / wollest mit fleiß gegen dem ganz
en newen Testament besehen / So wirstu warhafftig erfahren /
das alles / was hie propheceyet vnd fürgebildet ist / das ist an dem
Herrn Christo vollkömlich verbracht / vñ mangelt nichts / das
ist gewis vnd Amen.

Besihe aber vnd halte diese Teuffeltünstige Abschrift von
dem vermeinten Gottes Son etc. in allen artickeln / gegen die Hie
storien des newen Testaments von Christo / So findestu in allen
puncten das widerspiel. Merck ein wenig zum beschluß. Chris
tus

stus kömpt nach der verheißung / Dieser von im selber. 2. Chris-
tus ist freundlich mit worten vnd geberden / Dieser greslich vnd
erschrecklich. 3. Bey Christo erscheinet ein sehr lieblicher stern /
Bey diesem blut vnd ferner etc. Vnd also fort an durch aus fins
destu das gegenspiel / allhie prüfet man die Geister etc.

Worauß es aber gespielt vnd angefangen sey / das merck
ein jeder (der auff Gottes wort achtet) leichtlich / Es wird auch
kürzlich besser vnd klerer an den tag kommen etc. Mit
vnglück gehet der Sathan schwanger / wird
aber einen fehler geben / das weis
ich gewis vnd mus

Amen sein.





76 73 82

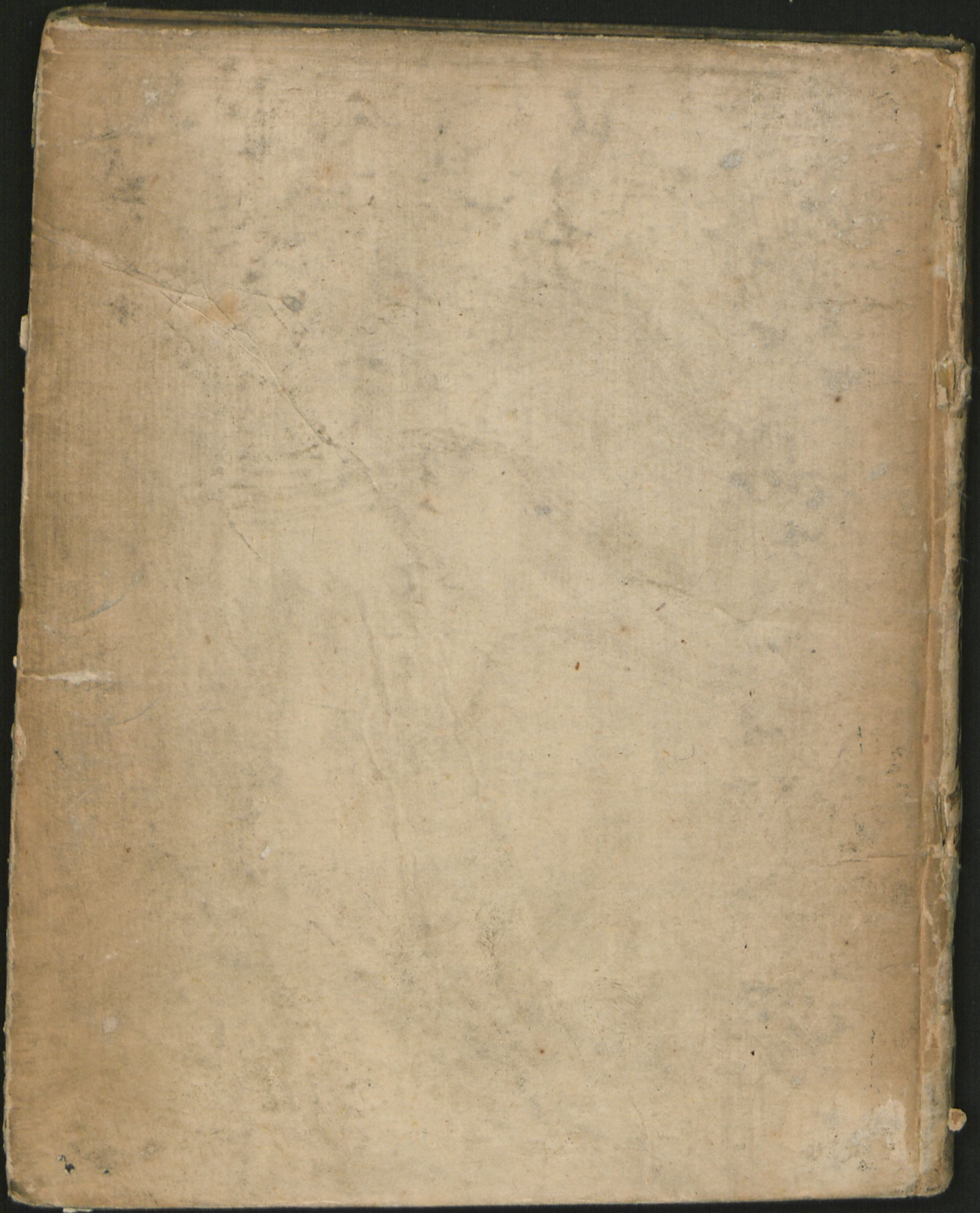
ULB Halle 3
002 633 752

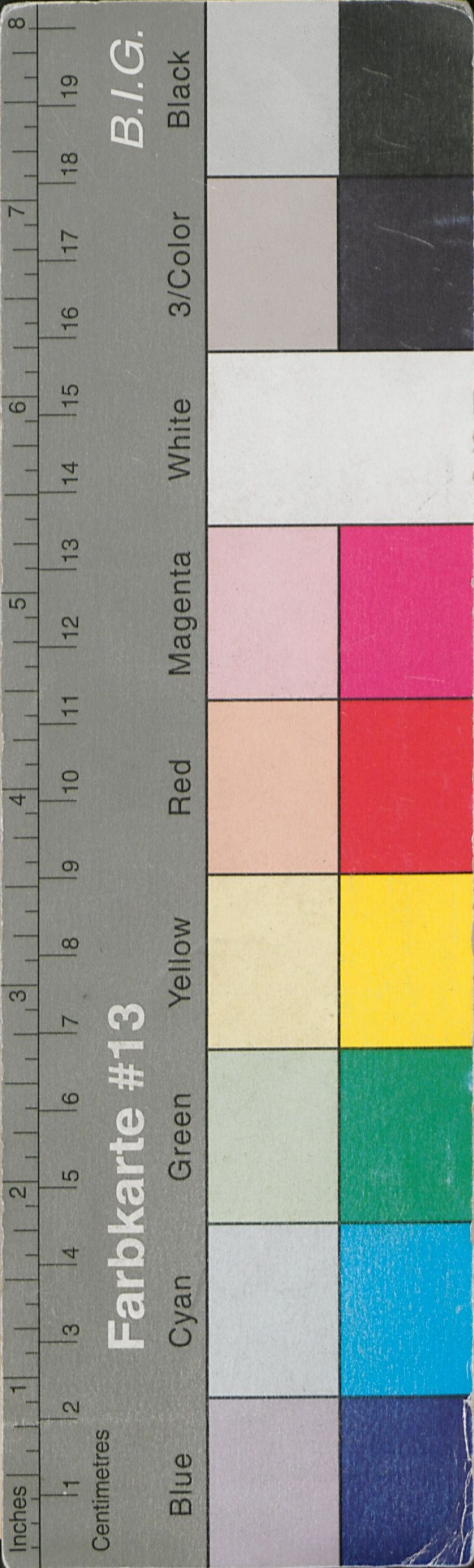


S. 6.

RE







Von dem Newgebor=
nē Abgott zu Babel. Ein Abschrift/
Welche durch die Kauffleut von Rodiess / für ein
warheit gen Venedig vnd inn Welschlandt/
auch nachmals aus Rom den letzten De=
cembris im XLIX. Vnd aus Ve=
nedig den IX. Januarij die=
ses Fünffzigsten
Ihres zc.



An die Kauffleut gen Augspurg
geschrieben.

Kauff mich O frommer Christ inn trewen/
Las dich zu lesen kein mühe rewen.
Denn dir ist viel hieran gelegen/
Von des Sathans schalckheit wegen.

ANNO M. D. L.